Berlin, Sonnabend,

Die Zeitung erscheint in der Wochc zwölfmal

Bezugs-Preis:

Bestellungen werden angenommen: für Frankreich bei Aug. Ammel in Strassburg i. E.,

für England bei Aug. Siegle in London, 30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in London, 19 Gresham Street E. C.

Rerliner

Bezugs-Preis:

Artelijahrl. für Barlin 1 Mk. 50 Pl. eine
Bokulchni; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.

Bokulchni; für ganz Deutschland und
Oesterreich 9 Mk.

Brankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.

Brankreich, Belgien, England,
Schweiz, Amerika u. s. w. Kreuzband.

Bestellungen werden angenommen bei allen

Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

den 4. März 1893.

Als besondere Beilagen erscheinen:

Verdingungs-Anzeiger.

Hôtels- und Bader-Anzeiger.

Insertions-Gebühr:

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen - Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. - Annahme der Inserate: in der Expedition.

Maupthlatt.

Reichstag.
Abgeordnetenhaus.
Hofnachrichten.
Kaiser, Fürst Bismarck.
Militaircommission.
Steuerreformcommission. Jesuitenantrag. Colønialdebatte im Reichstage. Novelle über den Unterstützungs-Colania. Novelle ü Ex-Khediv Ismail, London.

Vorbörse, Ausgabe der Depeschen. Griechische Anleihe. Macedonische Eisenbahnen. Ostpreussische Südbahn.

Raab-Oedenburger Bahn.
Prince Henry-Eisenbahn.
Oesterreichische Creditanstalt, Rentabilität der Creditactie.
Pommersche Hypotheken-Actien-Bank.
Deutsche Genergengenfishank. Soon. Deutsche Genossenschaftsbank Soergel, Parrisius & Co. Rheinisch-Westfälisches Kohlen-Syn-

dicat. Industrie-Papiere. Eisengiesserei und Ma-

Nienburger Eisengiesserei und Ma-schinenfabrik. Werke für emaillirte Blechgeschirre. Deutscher Cementfabrikanten-Verein, Syndicat.

Norddeutsche Lagerhaus - Actienge sellschaft

Berliner Cichorien-Fabrik

I. Beilage. Courszettel. — Productenbörse.

Elektrotechnischer Verein. Kammergericht, Hausverwalter.

Russland, Material zum Eisenbahnbau. Kupfervorrath. Brückenbau-Anstalt vormals Harkort.

Bremer Jute-Spinnerei.
Magdeburger Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft.
Kaffeemarkt.

Mierzu als III. Beilage: Allgemeine Verloosungs-Tabelle. No. 9.

Telegramme.

Sorau, 4. März. (Priv.-Tel. d. B. B.-Z.) Der Aufsichtsrath der Ullersdorfer Werke hat be-schlossen, für das Jahr 1892 zwölf Procent Dividende wie für das Vorjahr in Vorschlag zu

Leipzig, 4. März. (Priv. - Tel. der B. B.-Z.) Die heutige siebenunddreissigste General - Versammlung der Actionaire der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt stimmte ohne Debatte allen Aufsichtsrathsanträgen zu. Die Dividende von 81/2 % ist vom 6. cr. an zahlbar. Anwesend waren 84 Actionaire mit 272 Stimmen auf 3 930 900 M Actiencapital.

Wien, 4. März. (C. T. C.) Ausweis der Oesterr-Ungar. Staatsbahn (Oesterreichisch, Netz) für den Monat Februar 1 658 931 fl., Mehrein-nahme gegen den entsprechenden Zeitraum des vorigen Jahres 101 674 fl.

Bern, 4. März. (Priv.-Tel. d. B. B.-Ztg.) Die Eidgenössischen Zolleinnahmen betrugen im Februar cr. 2749 907 Fr. oder 511 608 Fr. mehr wie im Februar des Vorjahres.

wie im Februar des Vorjahres.

Bordeaux, 4. März. (C. T. C.) Das Schwurgericht verurtheilte den früheren Administrator der "République française". Denayrousse, welcher Raynal in der "Cocarde" bezichtigt hatte, von dem "Crédit foncier" 300 000 Fr. für die "République française" unrechtmässig verlangt zu haben, zu drei Monaten Gefängniss, und den Herausgeber der "Cocarde" zu 100 Fr. Geldstrafe.

strate.

London, 4. März. (C. T. C.) Nach einer Meldung des "Reuterschen Bureaus" aus Calcutta hat der Maharadscha von Mysore dem Papste werthvolle Geschenke zu seinem Bischofs-Jubiläum übersandt.

übersandt.

Der Oberbefehlshaber von Indien, Lord Roberts, tritt am 8. April von dem Ober-Commando zurück.

Cardif., 4. März. (C. T. C.) Die Arbeiter in den Kohlengruben von Forest of Dean haben in Folge einer zehnprocentigen Lohnherabsetzung den Strike erklärt.

Rom, 4. März. (C. T. C.) General von Loë hat vergangene Nacht die Rückreise nach Berlin angetreten.

hat vergangene Nacht die Rückreise nach Berlin anzetreten.

Petersburg, 4. März. (C. T. C.) Der "Regierungsbote" veröffentlicht die Ernennung des Botschaftsraths in Berlin Grafen Murawjew zum Gesandten in Kopenhagen.
Anlässlich des gestrigen fünfzehnten Jahrestages des Abschlusses des Präliminarfriedens von San Stefano machten der Vorstand des hiesigen slavischen Wohlthätigkeits-Vereins sowie mehrere hier weilende Bulgarische Emigranten, darunter Grujew und Benderew, dem Grafen Ignatiew als Mitunterzeichner des genannten Friedensvertrages einen Besuch, bei welchem mehrere der Gelegenheit ange-

messene Adressen dargebracht und mehrere Ansprachen gehalten wurden. Der "Nowoje Wremja" zufolge sagte der Graf unter anderem, das feste Band, welches Russen und Slaven vereinige, sei Prawoslawije (Rechtgläubigkeit); die Geschichte habe bewiesen, dass die Slaven, welche der Prawoslawije abtrünnig wurden, ihre Selbstständigkeit und Nationalität verloren baben.

welche der Prawoslawije abtrünnig wurden, ihre Selbstständigkeit und Nationalität verloren haben.

Petersburg, 4. März. (C. T. C.) Im Ministerium des Innern ist ein Gesetzentwurf in Ausarbeitung, nach welchem den Juden, welche in den Flecken und Städten des 50 Werst breiten westlichen Grenzgürtels wohnen, das Recht verliehen werden soll, dort weiter zu wohnen, während das zur Zeit giltige Gesetz den Juden verbietet, daselbst zu wohnen, falls sie nicht bereits vor dem 27. October 1858 sich dort niedergelassen haben. Der neue Gesetzentwurf soll in der nächsten Reichsrathssession zur Verhandlung kommen. Die Gouverneure sind angewiesen worden, die Ausweisung von Juden inzwischen zu sistiren. Diese Vergünstigungen erstrecken sich auch auf schon verfügte und rechtskräftig gewordene Ausweisungen.

Petersburg, 4. März. (D. B. Hd.) Der Schah von Persien beabsichtigt, demnächst eine Reise nach Europa zu unternehmen. Der Schah wird über den Kaukasus nach Russland kommen und mehrer Städte besuchen; alsdann wird er sich über Warschau nach dem Westen begeben. Die Reise soll im strengsten Incognito erfolgen, nur ein Adjutant und der Hofmarschall werden den Schah begleiten.

Belgrad, 4. März. (D. B. Hd.) Der Abgeordnete Jokszimovics wurde wegen Hochverraths verhaftet. — Der Ackerbauminister Alkovics hat einen Urlaub angetreten; man glaubt, er werde aus dem Staatsdienst ausscheiden, wodurch die Ministerkrisis gelöst wäre.

Soffa, 3. März. (C. T. C.) Prinz Ferdinand von Bulgarien traf heute Abend hier ein und wurde am Bahnhofe von den Ministern, dem diplomatischen Corps, dem Clerus, den Militärnund Civilbehörden empfangen und von der Bevölkerung begeistert begrüsst. Die Stadt ist glänzend geflaggt und illuminirt.

Soffa, 4. März. (D. B. Hd.) Wei in Hofkreisen verlautet, soll die Vermählung des Fürsten Ferdinand noch vor dem Zusammentritt der grossen Sobranje stattfinden.

Lima, 3. März. (C. T. C.) (Meldung des "Reuterschen Bureaus") Das neue Cabinet ist wie folgt zusammengesetzt: General Velarde Vorsitz u

Chacaltana Auswärtiges, Zegarra Justiz, Salvador Cavero Finanzen.

Valparaiso, 4. März. (D. B. Hd.) Nach den letzten Nachrichten haben die Föderalisten in der Provinz Rio grande do Sul die Stadt Sanpetito erobert und im Kampfe 200 Soldaten der Regierungstruppen getödtet. Auch in der Provinz Corrientes ist eine Revolution ausgebrochen.

Washington, 3. März. (C. T. C.) Nach der vom Congresse genehmigten Bill Chandler erstreckt sich das Verbot der Einwanderung nach den Vereinigten Staaten auf Personen im Alter von über 16 Jahren, welche verkrüppelt, erblindet oder des Lesens und Schreibens unkundig sind, auf Personen, die mit körperlichen Ge-

Allgemeine Verlossungs-Tabellen.
brechen behaftet sind, welche dem Staate zur
Last fallen können und endlich auf Mitglieder
von Vereinigungen, welche verbrecherische Bestrebungen gegen Leben und Eigenthum begünstigen.

Washington, 4. März. (C. T. C.) Zu der
heute stattindenden feierlichen PräsidentschaftsUebernahme durch Cleveland sind zahlreiche
Fremde hier eingetroffen. Cleveland und Harrison tauschten gestern Besuche aus; der neue
Präsident war alsdann bei Harrison zur Tafel.

Washington, 4. März. (D. B. Hd.) Aus
Bai-City in Michigan wird gemeldet, dass bei
dem Spapellauf des Schooners "Mary Mc.
Langhlie" plötzlich ein Orkan entstand, durch
welchen 25 Personen, welche sich an Bord des
Schiffes befanden, in den See geschleudert wurden. Sechs Personen sind ertrunken, während
weitere neun ihren Verletzungen erlegen sind.

(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

Berlin, den 4. März.

- Reichstag. 58. Sitzung vom 4. März, 1 Uhr Am Tische des Bundesraths: v. Boetticher, Stephan u.

v. Stephan u. a.

Die zweite Etatsberathung wird mit dem SpecialEtat der Reichspost- und Teiegraphen-Verwaltung
begonnen. Die Debatte über den Titei "Staatssecretär" dauert fort.

Abg. v. d. Schulenburg (cons.) bittet, die
Telephonämter nicht zu sehr zu bevorzugen gegenüber den Teiegraphenämtern. Der Telephonverkehr habe insolern Mängel, indem häufig
Dritte das Gespräch mit anhören könnten. Ferner
befürworte er eine Erhöhung des Gehalts der Postagenten, ihnen auch Pensionsberechtigung zu ge-

Dritte das Gespräch mit anhören könnten. Ferner befürworte er eine Erhöhung des Gehalts der Postagenten, ihnen auch Pensionsberechtigung zu gewähren. Weiter sei eine andere Normirung der Postzeitungsgebühren zu wünschen, da durch dieselben die billigen, massenhaft verbreiteten und die Autorität der Regierung untergrabender Blätter heute wesentlich bevorzugt würden. Staatssecretär Dr. v. Stephan erwidert, Veiletzungen des Telephongeheimisses würden überall bestratt, wo sie zur Anzeige gelangten. Den Postagenten gönne er gern eine Aufbesserung des Gehalts, dieselbe könne aber nur im Einvernehmen mit der Finanzverwaltung geschehen. Eine Abänderung des heutigen Tarifs für die Postzeitungs -Gebühr würde mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sein. Dieselbe werde Verschiebungen im Preise der Zeitungen hervorrufen, deren in Jührlich erscheinen. Bei der Post dürfe es nur auf die Leistung ankommen, nicht auf, die Tendenz der Zeitung, ankommen, nicht auf, die Tendenz der Zeitung ankommen, nicht auf, die Tendenz der Zeitung des Abonnementsgeldes und in der Beförderung der Exemplare. Beide Leistungen müsste man im Tarife verschieden berücksichtigen. Im Frühjahr würde nur zur Vorbereitung einer neuen Regelung eine Conterna mit Bayerischen und Württembergischen Bevollmächtigten stattfinden. Sollte dann eine Verständigung erzielt werden, so werde ein Gesetzentwurf dem Hause zugehen.